

15. filmfest st.anton

25.-29. august 2009
www.filmfest-stanton.at



seite 8

gerhard baur

stargast beim bergfilmfestival
st. anton am arlberg

seite 12-15

das programm

große abenteuer, große gefühle.
alle filme. alle termine.

seite 18-21

**beat kammerlander
& dean potter**

rockstars live



arl.rock

sport-park & restaurant

WORKSHOPS BERGFILMFEST 25. - 29. AUGUST

MI, FR 15 - 18h

Kletterworkshop mit Beat Kammerlander.
Kostenbeitrag: € 36, max. 6 Personen

DO, FR, SA 15 - 17h

Boulderworkshop mit Bernd Zangerl
Kostenbeitrag: € 20, max. 12 Personen

DO 15 - 18h

Kletterworkshop mit Angela Eiter
Kostenbeitrag: € 36, max. 6 Personen

FR, SA 15 - 18h

Eisklettern mit Drytooling mit Markus Bendler
Kostenbeitrag: € 36, max. 6 Personen

Eigenkönnen (franz. Grad) bei allen Workshops: 5a



Klettern im arl.rock mit Weltmeistern und Ausnahmekönnern

Als Rahmenprogramm zum 15. Filmfest St. Anton finden im arl.rock Workshops mit Beat Kammerlander, Angela Eiter, Bernd Zangerl und Markus Bendler statt.

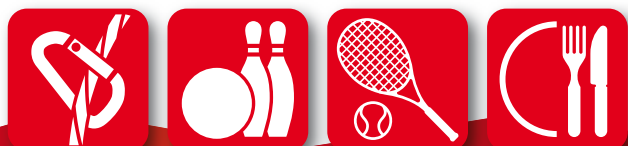
Bei allen Workshops ist die Teilnehmerzahl beschränkt, die Platzreservierung erfolgt nach Bezahlung und Reihenfolge der Anmeldung, Eigenkönnen - Bewältigung des 5. Schwierigkeitsgrades wird vorausgesetzt.

Darüber hinaus gibt's vormittags zwischen 9:30 und 12:00 Uhr Kletter- & Boulderkurse.

Nähere Infos dazu unter www.arlrock.at

Das Arlrock ist das neue, multifunktionale Sport- und Kletterzentrum in St. Anton am Arlberg. Neben Klettern wird Tennis, Hallenfußball, Volleyball, Squash und Kegeln angeboten. Schwerpunkt im arl.rock bilden freilich die Spielarten des Kletterns: es gibt dort an die 100 unterschiedliche Kletterrouten verschiedenster Schwierigkeitsgrade, dazu die Möglichkeit zum Bouldern und im Winter zum Eisklettern. Im Sommer werden Dry Tooling Elemente montiert, so dass die Technik des Eiskletterns während des ganzen Jahres geübt werden kann. Ein Klettersteig führt auf den 17 Meter hohen Turm des Hauses, von dort geht's per Abseilen oder per Flying Fox wieder nach unten. In der Resto-Bar ist man ganz nah am Geschehen und kann bei einer ausgezeichneten Gastronomie, die großen Wert auf regionale Produkte legt, sich unterhalten und entspannen.

Eine Eintrittskarte für das Filmfest berechtigt zum einmaligen Besuch des arl.rock bei freiem Eintritt.



st. Anton  ARLBERG

+43.5446.26259
www.arlrock.at

Partner von




Foto: Peter Mathis

Beat KAMMERLANDER (geb. 1959)

- zählt zu den weltbesten Sportkletterern und hat maßgeblich zur Entwicklung des Klettersports beigetragen. Insbesondere im alpinen Gelände zählen von ihm begangene Routen zu den schwersten der Welt.

Foto: Red Bull

Angela EITER (geb. 1986)

- hat das Wettkampfklettern bei den Damen in den letzten zehn Jahren geprägt wie keine andere. Zwei Weltmeistertitel und drei Weltcup Siege gehen auf ihr Konto. Angela liebt die Natur und ist auch im Fels in gewagtesten Routen unterwegs.

Foto: Beat Kammerlander

Bernd ZANGERL (geb. 1978)

- gilt im Bouldern als Ausnahmekönner und wurde vom Climbing Magazine 2002 zum „Boulderer Of The Year“ ernannt. Als Hauptdarsteller des Films „Memento-A Boulder Life Line“ hat er vielen die Faszination des Boulderns näher bringen können.

Foto: www.naturalized.com

Markus BENDLER (geb. 1984)

- ist amtierender Weltmeister im Eisklettern und hat einige der schwierigsten Eis- und Mixedkletterrouten erstbegangen oder bewältigt. Auch im Fels ist er in höchsten Schwierigkeitsgraden unterwegs.

MITTELPUNKT

Direkt beim Bahnhof.

Sport & Adventure GmbH • A-6580 St. Anton a/A
Bahnhofstraße 1 • info@arlrock.at

EDITORIAL

In diesem Jahr feiert das FILMFEST ST. ANTON ein kleines Jubiläum: Bereits zum 15. Mal geht die renommierte Veranstaltung über die Großleinwand, zum 15. Mal können wir Bergfilme aus aller Welt präsentieren und dazu hochinteressante Persönlichkeiten aus Film, Bergsport und Kultur.

Wir möchten Sie auch heuer wieder sehr herzlich einladen nach St. Anton am Arlberg, um während der FILMFEST-Woche erholsame und anregende Tage im weltberühmten Arlberg-Ort und seiner wundervollen Umgebung zu verbringen – und abends spannende und hoffentlich unvergessliche Bergfilmstunden im ARLBERG-well.com zu erleben. Garantieren können wir ein facettenreiches Programm, so international und so abwechslungsreich wie wohl noch nie.

FILME AUS ALLER WELT

Wie in jedem Jahr haben wir auch heuer wieder großen Wert darauf gelegt, dass die Mischung stimmt: Faszinierende Filmbeiträge aus Österreich und ganz besonders aus Tirol und Vorarlberg neben wichtigen Beispielen des internationalen Bergfilmschaffens. Heuer kommen die Filme aus folgenden Ländern: Aus Großbritannien, Italien, den USA und der Schweiz, aus Slowenien, Kanada, Australien, Deutschland und Österreich.

Und natürlich bietet das Programm fast auch wieder so etwas wie eine filmische Reise um die Welt. Auch wenn die Alpen im Mittelpunkt stehen, so gibt es doch manchen Kurztrip in die britischen und amerikanischen Felsregionen, Expeditionen zu den Eisriesen des Himalaya, abenteuerliche Unternehmungen im Iran, im Oman, in Südamerika und in den Vereinigten Staaten. Ganz sicher ist für jeden Geschmack Einiges dabei.

Impressum: Filmfest St. Anton – Berge, Menschen, Abenteuer.
Veranstalter: Tourismusverband St. Anton am Arlberg.
Gesamtleitung: Stefan König
Moderation: Bernd Zangerl, Kathrin König, Stefan König
Programmkoordination: Christian Platz
Technische Leitung: Harald Krumböck Assistenz: Clemens Gogl
Marketing: Manfred Pascher
Öffentlichkeitsarbeit: Manfred Pascher und Harald Krumböck
Team: Alex Zangerl, Andreas Kaindl, Karin Kaindl.
Videotechnik: Ton + Bild Medientechnik GmbH.
Programm-Zeitschrift Redaktion: Stefan König
Bildnachweis: Archiv G. Baur (Titel, 8, 9), Archiv Salmina (4 o, 5 l), Kyselakprojekt (4 u), Bernhard Kogler (5 r), G. Thöni (7), B. Zangerl (10 o), C. Gentinetta (10 u), Megaherz Film (10 ur), A. Zangerl (11 r), B. Kammerlander (18, 19, 21) Archiv Filmfest (22)
Gestaltung + Layout: thöni visual-design, Telfs.
Druck: Intergraphik, Innsbruck
Kontakt: TVB St. Anton am Arlberg, Dorfstraße 12, A-6580 St. Anton am Arlberg, Telefon 05446 – 22690, marketing@stantonamarlberg.com - www.stantonamarlberg.com www.filmfest-stanton.at



BERGSPORT UND ABENTEUER

Und natürlich widmen wir uns wieder den verschiedenartigsten Outdoor-Aktivitäten: Bergsteigen, Klettern, Eisklettern, Ski- und Snowboard extrem, Telemark, Speedflying. Aber: auch die leiseren Töne sollen gehört werden! So zeigen wir einen wunderbaren Film über einen Alpenwanderer des 19. Jahrhunderts, präsentieren den ersten Expeditionsfilm überhaupt (er stammt von 1909), wir laden ein zum Kinderkino-Nachmittag und setzen die schöne Tradition fort, am Samstag eine Matinee-Vorstellung inkl. Erbswurstsuppen-Essen zu bieten. Appetit bekommen?!

HERZLICH WILLKOMMEN IN ST. ANTON AM ARLBERG

Zum vielseitigen, spannenden und unterhaltsamen Filmprogramm kommen auch 2009 wieder Live-Gäste, die besonders klangvolle Namen haben. So begrüßen wir den legendären Bergfilmer Gerhard Baur, den amerikanischen Kletter-Superstar Dean Potter, Österreichs großen Allrounder Beat Kammerlander und Eiskletter-Weltmeister Markus Bendler, um nur einige zu nennen, die auf der FILMFEST-Bühne von ihrer Arbeit und von ihren Abenteuern berichten werden.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich diese besonderen Bergfilm-Ereignisse nicht entgehen lassen würden. Wir möchten Sie beim 15. FILMFEST ST. ANTON ganz herzlich willkommen heißen!

Ihr FILMFEST-Team

BERGFILMFEST-PAUSCHALE

Berge - Menschen - Abenteuer

3 Tage - Freitag, 28. Aug. bis Sonntag, 30. Aug. 2009

In der Pauschale inkludiert sind:

- 2 Übernachtungen (Verpflegung siehe unten)
- 2 Tage Eintritt ins Kletterzentrum arl.rock
- 2 Tage Eintritt zum Filmfest 2009
- Eine Berg- und Talfahrt auf die Valluga auf 2.811m Seehöhe (3 Seilbahnen); Genießen Sie den herrlichen 5-Länder-Blick – Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Italien
- 1 Tag Eintritt in das Hallen- und Freischwimmbad ARLBERG-well.com in St. Anton

Preise pro Person ab

- 4*-Hotel: €172,-- inkl. Halbpension
- 3*-Hotel: €148,-- inkl. Halbpension
- Frühstückspension: €108,-- inkl. Frühstück

6 Tage - Dienstag, 25. Aug. bis Sonntag, 30. Aug. 2009

In der Pauschale inkludiert sind:

- 5 Übernachtungen (Verpflegung siehe unten)
- Wochenkarte zum Filmfest 2009 zu allen Vorstellungen
- 2 Tage Eintritt ins Kletterzentrum arl.rock
- Geführte Dorfwanderung
- Eine Berg- und Talfahrt auf die Valluga auf 2.811 Meter Seehöhe (3 Seilbahnen); Genießen Sie den herrlichen 5-Länder-Blick – Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Italien
- 2 Tage Eintritt in das Hallen- und Freischwimmbad ARLBERG-well.com in St. Anton

Preise pro Person ab

- 4*-Hotel: €364,-- inkl. Halbpension
- 3*-Hotel: €314,-- inkl. Halbpension
- Frühstückspension: €214,-- inkl. Frühstück

BERGFILMLAND ÖSTERREICH

FILMISCHE ZUCKERLN AUS DER ALPENREPUBLIK



Österreich ist nicht nur das Land der Berge, nicht nur das Mekka der Bergsteiger, sondern auch in Sachen Bergfilm ganz vorne dabei: So kann das international ausgerichtete FILMFEST ST. ANTON auch in seinem 15. Jahr wieder zahlreiche Filmbeiträge aus der Alpenrepublik präsentieren. Ob Extremsport oder Kultur – das Spektrum ist so groß wie die Berglandschaft zwischen Vorarlberg und Rax vielfältig...

Stellvertretend für die breite Auswahl hier drei Beispiele des aktuellen österreichischen Bergfilmschaffens.

DAS KULTIGE PORTRÄT DES ALPENWANDERERS KYSELAK

Im Jahr 1825 trat ein gewisser Joseph Kyselak in Wien eine mehrmonatige Alpenwanderung an. Seine unglaublich intensiven und oft auch lebensgefähr-

lichen Abenteuer schilderte er minutiös in dem Buch „Skizzen einer Fußwanderung durch Österreich“. Dass es Kyselak eine Obsession war, an landschaftlich besonders schönen Stellen mit großen Lettern in Ölfarbe seinen Namen zu hinterlassen (auf Mauern von Burgruinen, in Grotten oder an Felsen), macht die Sache noch spannender. Er gilt heute als Begründer der Graffiti-Kunst...

Der Wiener Regisseur Chico Klein hat über Kyselak und seine unvergleichliche Wanderung einen Film



gemacht, der mit hervorragenden Darstellern, opulenten Bildern, interessanten Zeitzeugen und einem verschmitzt-humorigen Unterton sicher ein Highlight ist beim diesjährigen Filmfest St. Anton.

„Kyselak war da!“ ist der Titel des Films – und wer an diesem Abend (Eröffnungsabend, 25. August) nicht da ist, versäumt mit Sicherheit eine großartige Spieldokumentation.

Übrigens: Die Buchhandlung Anton Eiter bietet am Büchertisch des FILMFESTS auch die von Gabrielle Goffriller neu aufgelegten „Skizzen einer Fußreise“ sowie Stefan Königs druckfrisches Buch „Die Alpenwanderer des 19. Jahrhunderts“.

DREHARBEITEN BEI DER HÄRTESTEN SKIABFAHRT DER WELT

Gerald Salmina ist einer der Top-Filmer, wenn es darum geht, extremste Leistungen in Szene zu setzen. Bestens nachzuvollziehen in den Filmen „Licht und Schatten“ über Herbert Ranggetiners Route am Ro-



ten Turm (Lienzer Dolomiten), genauso eindrucksvoll im Boulderfilm „Memento“, bei dem Bernd Zangerl im Mittelpunkt steht. Oder sollte man sagen: Die Natur steht im Mittelpunkt, und das Bouldern des Weltklassemannes wird bei Salmina zu einer wunderschönen Choreographie?

Das aktuelle Großprojekt von Salmina ist der Film „Mount St. Elias“, der in Kürze in die Kinos kommen wird. Am zweithöchsten Berg der USA (5.489 m) gelang den Tirolern Axel Naglich und Peter Rissmann sowie dem Amerikaner Jon Johnston die erste Skibefahrung dieses Eisriesen: Eine 35 Kilometer lange Abfahrt vom Gipfel bis hinab zum Golf von Alaska.

Beim FILMFEST ST. ANTON ist nun das „Making of...“ zu sehen. Eine atemberaubend eindrucksvolle Dokumentation über die Dreharbeiten an diesem Berg, der wegen seiner Härte und der enormen Risiken auch als „Man Eater“ bezeichnet wird. Zu sehen am Eröffnungsabend, 25. August.

PERSONENBESCHREIBUNG: MARKUS BENDLER

Der 25-jährige Markus Bendler aus dem Tiroler Unterland ist zweifacher Eiskletter-Weltmeister, er war 2007 Boulder-Weltmeister, kurzum: Er ist ein grandioser Allrounder in schwierigstem Terrain.

Eduardo Gellner, Bernhard Kogler und Thomas Schorn haben nun ein Porträt erstellt, das Bendler nicht nur

bei seinen hard moves im Fels und im Eis zeigt. Den Filmemachern gelingt es, den sehr bescheidenen und sympathischen Kletterstar ganz persönlich zu zeigen und zum Erzählen zu bringen: Wer er ist, woher er seine Motivation nimmt, welche Pläne er für sein weiteres Leben hat.

Mit ihrem Film „Reality Check“ gelingt es dem Filmteam optimal, Weltklasseleistungen im Gebirge und in der Halle ohne Pathos darzustellen. „Reality Check“ glänzt vor allem auch durch die humorigen Momente – Bendler gehört zu jenen Extremsportlern, die über sich und ihr Tun auch lächeln können. Gezeigt wird „Reality Check“ am Abschlussabend des FILMFESTS ST. ANTON (Samstag, 29. August). Und dass Markus Bendler als Live-Gast anwesend sein wird, verspricht ein weiteres Highlight zum Abschluss des FILMFESTS.

Und was das FILMFEST ST. ANTON sonst noch an filmischen Köstlichkeiten aus dem Bergfilmland Österreich serviert:

„**Abenteuer Klettern**“ – Beat Kammerlander in neuen, unglaublich schwierigen Routen am Dachstein und an „seiner“ Bürser Platte (Dienstag, 25.8.).

„**Dokumentation einer Unzweckmäßigkeit**“ – Der preisgekrönte Film von Gerhard König über Beat Kammerlanders Route „Silbergeier“. Vor Jahren beim FILMFEST ST. ANTON gezeigt und prämiert. Jetzt nochmal zu sehen anlässlich des Abends mit Beat Kammerlander (Dienstag, 25.8.)

„**Türme und Spitzen**“ – Dokumentation über das Klettern in der Erlspitzgruppe (Karwendel/Tirol). Von Christoph Wachter sehr sensibel und wunderschön umgesetzter Film über eine geheimnisvolle Landschaft (Mittwoch, 26.8.).

„**Shukran**“ – Klettern in der Wüste. Harte Neutouren von Much Mayr und Hansjörg Auer im Oman. Ein kurzer, sehr eindrucksvoller Kletterfilm von Johannes Mair.

„**Bike & Flight**“ – Bergsteigen, Biken und Fliegen in den Bergen Vorarlbergs, Tirols und des Salzburger Landes. Ein Kurzfilm über das große Abenteuer von Gerrit Glomser und Mike Küng.

„**Headscarf vs. Beanie**“ – Drei Frauen beim Freeriden im Iran. Im vergangenen Jahr war in St. Anton die Preview zu sehen. Heuer der fertige Film. Und der ist bestens gelungen: Faszinierende Freeride-Aufnahmen, aber auch ein sensibler Blick für Land und



Leute. Sehenswert! (Donnerstag, 27.8.).

„**Hike. A Freeride-Project in the Austrian Alps**“

- Der neue Harry-Putz-Film: Eine Hommage an großen Sport in großartiger Landschaft. Atemberaubende Bilder vom Freeriden. Ein Film, der Lust macht, aufzubrechen in die winterliche Natur (Donnerstag, 27.8.).

„**Von der Leidenschaft, der Erste zu sein...**“ – Klettern am Roten Turm in den Lienzer Dolomiten. Von den Anfängen bis in den 11. Grad. Eine Spieldokumentation. Mit Herbert Ranggetiner. Ein Film von Gerald Salmina (Samstag, 29.8.).

„**Line of Control**“ – Ein kleiner Film von Michael Potutschnik und Lothar Stadler über ein Freeride-Abenteuer an der indisch-pakistanischen Grenzlinie (Samstag, 29.8.).

Und außerdem:

„**Shorts**“ – Kurzfilme mit Boulderer Bernd Zangerl (Donnerstag, 27.8.).

Arlberger Bergbahnen



TYROLIA

Alles Buchbar auf www.tyrolia.at

Die Entdeckung der Alpen im Gehen

Es waren allesamt gebildete Männer des 19. Jahrhunderts – Heinrich Noë, Ludwig Steub, Joseph Kyselak oder Hans Conrad Escher von der Linth –, die zu Fuß aufgebrochen sind, um die touristisch gerade erwachende Alpenregion zu erkunden. Ihr Augenmerk galt den Talschaften und jener Halbhöhe, wo die Zivilisation gerade noch hinreicht, aber an ihre Grenzen gerät. Sie beschreiben das Leben in den Bergen genau, und ihre Reiseerzählungen wurden von den Städtern verschlungen, ihre Bücher zu „Bestsellern“. Stefan König zeichnet ebenso spannend wie amüsant die Lebens- und Reisewege dieser außergewöhnlichen Menschen nach.

Stefan König

Die Alpenwanderer

Forscher, Schwärmer, Visionäre

ISBN 978-3-7022-2986-3

€ 24.95





Unsere Hauptdarsteller!

SEIT 1904

MURR

Delikatessen vom Arlberg

www.murr-delikatessen.com



st. Anton  **ARLBERG**

Bergerlebnis, Naturgenuss und beste Stimmung

Wandern auf über 300 km markierten Wanderwegen - 200 km Mountainbikewege - Golfen - Kinderprogramm - Hochseilgarten - Paragleiten - Pferdekutschenfahrten - Rafting - Canyoning - Museum St. Anton - Tennis - Squash - Tiroler Abende

NEU - arl.rock: Hochmodernes Kletter- und Sportzentrum, Outdoor- und Indoor-Klettern, Tennis, Squash, Kegelbahnen, Resto-Bar

Arlberger Bergbahnen: Fahrten auf Gampen, Kapall, Galzig und Valluga (lt. Fahrplan)

ARLBERG-well.com (Center für Wellness und Kommunikation)

Schwimmbäder: Innenbecken mit Ausschwimmkanal ins elliptische Strömungsbecken, Kinderbecken, Sportfreibecken, Breitrutsche mit eigenem Zielbecken, Spielbach. Saunaerlebniswelt: Finnische Sauna, Kelo-Sauna, Sanarium, Dampfbad. Weitere Freizeiteinrichtungen: Massagen, Solarium, Fitness-Studio, Sommerstockbahnen, Tennisfreiplätze, Spielplätze. Konferenz- und Tagungsmöglichkeiten für bis zu 2000 Pers.

Tourismusverband A-6580 St. Anton am Arlberg

Tel. 05446-22690, Fax 05446-2532, info@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com



»ALPINE ZEICHEN« IN SCHWARZWEISS

DIE FOTOAUSSTELLUNG BEIM FILMFEST ST. ANTON AM ARLBERG



Ein Steinmandl. Ein rot-weißer Farbkleck auf einem zerfurchten Baumstamm. Ein Edelweiß. Egal, wo man so etwas sieht, man denkt sofort an die Berge und ans Unterwegssein in alpinen Gefilden. Steinmandl, rot-weiße Wegmarkierung und Edelweiß sind über ihre eigentliche Bedeutung hinaus zu Symbolen geworden, sie sind „alpine Zeichen“.

ALPINE ZEICHEN heißt auch die Bilderschau des Telfer Fotografen Günther Thöni, die im Rahmen des diesjährigen Filmfests St. Anton zu sehen ist. Längst hat sich herumgesprochen, dass die jeweilige Ausstellung beim Filmfest allein schon den Besuch wert ist. So konnten in den letzten Jahren im ARLBERG-well.com die Ausstellungen „Berg heil“ von Uli Wiesmeier und „Bewegte Momente“ von Sepp Mallaun präsentiert werden – großformatig und bildgewaltig in idealem Rahmen. ALPINE ZEICHEN beschließt gleichsam diese Trilogie außergewöhnlicher Bergfotografie.

Als Günther Thöni im Jahr 2002 den Bildband „Tirol“ herausbrachte – ein ganz besonderer Blick auf seine heimatliche Region – schrieb Melina Meller darin: „Ein Mensch, der von weit her kommt, wird, so er sich zu Fuß außerhalb der Siedlungen in Tirols ‚freie Natur‘ begibt, allorts kleine abstrakte Malereien an

Bäumen oder Steinen, manchmal auch an Gebäuden bemerken.“ Wegzeichen. Alpine Zeichen. Oft archaische Denkzeichen.

Thöni zeigt dabei weit mehr als die klischeehaft gültigen Alpen- und Alpinismussymbole. Auf seinen großen Schwarzweiß-Bildern spielt er mit den Sinnen des Betrachters, mit dessen alpinistischen Erinnerungen und dem Gefühl für das Gebirge. Dass er dabei auf Farbe verzichtet, macht seine Bilder noch suggestiver. Dass er zudem mit Schärfe und Unschärfe spielt und Gegensätzliches nebeneinander stellt, macht die Ausstellung zu einem Schau-Erlebnis.

Günther Thöni, Jahrgang 1950, ist selbständiger Grafik-Designer und Fotograf. Er ist Mitglied der Fotografen-Agentur Anzenberger, Wien. Seine Arbeiten werden in Büchern und internationalen Magazinen veröffentlicht.

ALPINE ZEICHEN. 25. – 29.8.2009.

Zu sehen im ARLBERG-well.com vor und nach den Filmvorführungen sowie in den Pausen.

Am Samstag, 29.08., gibt es eine Sonderöffnungszeiten – durchgehend von 13 bis 18 Uhr.

Schwarz-weiß-Fotos »Alpine Zeichen« gewinnen

Günther Thöni stellt seine komplette Ausstellung mehreren guten Zwecken zur Verfügung! Alle Bilder werden verlost! Mit Erwerb eines Loses zum Preis von €15 nimmt man an der „Bilder-Lotterie“ teil – und kann somit eines der Fotos (Original-Prints auf Canvas, gerahmt, im Format 120 x 120 cm und 60 x 120 cm) gewinnen. Lose gibt es ab 1. August beim Informationsbüro in St. Anton am Arlberg, via Website www.stantonamarlberg.com und natürlich an der Tageskasse beim Filmfest.

Der Erlös geht an die Bruderschaft St Christoph und zu einem Teil auch an den Verein „Ich will da rauf!“ e.V., der Menschen mit und ohne Handicap beim Klettern zusammenführt (www.iwdr.de).

Ein besonderer Dank gilt der Firma Agentur Klaus Egger in Imst für die großzügige Unterstützung und kompetente Ausarbeitung der Foto-Prints.

GERHARD BAUR

BERGFILME VON GRÖSSTER INTENSITÄT



Er hat den Bergfilm – im deutschsprachigen Raum wie international – in den letzten 35 Jahren entscheidend geprägt. Er ist zum besten Bergfilmer der Welt gewählt worden. Er vereinigt die Fähigkeiten eines Regisseurs, eines Kameramanns, eines Produzenten und eines Bergsteigers in seiner Person, und er hat mit dieser seltenen Kombination herausragende Filme geschaffen. Beim FILMFEST ST. ANTON wird es ein großer Tag, wenn Gerhard Baur am Mittwoch, 26. August, als Live-Gast begrüßt wird und zwei besondere Filme von ihm zu sehen sind.

Gerhard Baur ist am 18. Februar 1947 geboren worden. Von seinem Vater frühzeitig mit den Bergen und dem Klettern vertraut gemacht, avancierte er zu einem hervorragenden Bergsteiger in Fels und Eis. Zu seinen alpinistischen Highlights gehören die Solo-Erstbegehung des Direkten Roggalpfeilers, die Erstbegehung des Großen Daches in der Nordwand der Westlichen Zinne, die Erstbegehung des „Oberländerwegs“ in der Nordwand der Aiguille du Triolet und eine Besteigung des Kangchendzönga (8586 m) im Jahr 1975.

Dass er den Weg zum Bergfilm fand, ist, wie so manches im Leben, einem Zufall zu verdanken. Um sich das Fachabitur zu finanzieren, jobbte er als alpinistischer Assistent bei Bergfilmern wie Jürgen Gorter und Lothar Brandler, letzterer ein legendärer Filmmacher, der mit Filmen wie „Inferno am Montblanc“, „Sensation Alpen“, „Die europäische Seilschaft“ zahlreiche Preise gewinnen konnte. Der junge Baur schleppte die Stativ, wechselte Filmrollen, sicherte die Filmmacher bei den Dreharbeiten im exponierten Gelände. Und er fand Gefallen an diesem Beruf, wo sich die Liebe zu den Bergen, das bergsteigerische Können und die Filmmacherei gut miteinander in Verbindung bringen ließen. Baur wurde Bergfilmer, drehte 1968 seine erste Dokumentation für das Bayerische Fernsehen – und wurde in den Folgejahren zum wichtigsten, meistprämierten und wohl auch besten Bergfilmmacher seiner Zeit.

AUTHENTISCH UND EINFÜHLSAM

Als vor gar nicht langer Zeit das Eiger-Drama „Nordwand“ herauskam, zeigten sich viele Kinobesucher im Nachhinein enttäuscht. Dem aufwändigen Kinofilm fehle es an Authentizität, die Rahmenhandlung sei arg gewollt, die Darsteller nicht wirklich überzeugend – so einige der Kritikpunkte. Das größte Problem für den Film allerdings war, dass es ihn schon gab: authentischer, glaubwürdig und einfach besser. 1982 hatte Gerhard Baur den tragisch endenden Erstbegehungsversuch der Eiger-Nordwand in einer Aufsehen erregenden Spieldokumentation umgesetzt: „Der Weg ist das Ziel: Die Eiger-Nordwand-Tragödie 1936“. Wer diesen Film sah, glaubte auf geradezu beängstigende Weise, selbst dabei zu sein in dieser Wand, im Hinterstoisser-Quergang, im Aufstieg über die Eisfelder – und im qualvollen Sterben des Toni Kurz. Es kann gar keinen Kinofilm geben, der diese grandiose filmische Leistung noch überbieten könnte.

Authentizität ist überhaupt das Schlüsselwort, wenn

man über Baur Karriere spricht. Es ist seine innige Verbundenheit zum Gebirge, seine intime Kenntnis des Bergsteigens in all seinen Variationen und inklusive der verschiedensten Gefahren, die jeder seiner Arbeiten besondere Authentizität, „Echtheit“, verleiht. Ob er mit seiner Eiger-Tragödie oder dem Film über den Erstbegehungsversuch an der Grandes Jorasses „großen“ Bergfilm macht, ob er Menschen porträtiert wie zum Beispiel einen Kristallsucher oder ob er sich in aller Stille einer Landschaft widmet – Guilin in China, dem Aletschgletscher im Berner Oberland oder dem Lech „vor seiner Haustür“ – immer spürt man, dieser Gerhard Baur weiß ganz genau, von was er in seinen Filmen erzählt.

DER BESTE BERGFILMER DER WELT

Im Jahr 2002 ist Baur von der „Internationalen Allianz für Bergfilme“, einem Zusammenschluss einiger der bedeutendsten Bergfilmfestivals weltweit, darunter Trient, Graz, Banff, zum besten Bergfilmer gewählt worden. Nach vielen internationalen Preisen – für seine mehr als 70 Dokumentationen und Spieldokumentationen hat er etwa 50 Auszeichnungen erhalten – war diese nun so etwas wie der Ehren-Oscar für ein Lebenswerk, das freilich noch voll in progress ist. Beim FILMFEST ST. ANTON sind deshalb auch zwei der jüngeren Arbeiten aus Baur's umfangreichem

Gerhard Baur beim 15. FILMFEST ST. ANTON

Am Mittwoch, 26. August, live auf der Bühne; dazu die Filme „Drama in der Eiger-Nordwand“ und „Nanga Parbat – Der tödliche Berg“.
Am Samstag, 29. August, 10.30 Uhr:
Matinee-Vorführung „Der Weg ist das Ziel – Grandes Jorasses Nordwand“, traditionelles Erbswurstsuppen-Essen inklusive.

Schaffen zu sehen. In beiden Fällen geht es um Berge, die kein allzu gutes Image genießen – um den Nanga Parbat und um den Eiger. Und beide Male erscheint das schlechte Image gerechtfertigt. Am Eiger geht es um die Rettung zweier in Bergnot geratener junger Männer, einer Rettung, die nur dem Zufall zu danken ist und die wirklich in letzter Minute kommt. Der Film entstand im Jahr 2000.

Vier Jahre später drehte Baur am Nanga Parbat eine Dokumentation über die Erstbesteigung dieses Achttausenders durch den Österreicher Hermann Buhl im Jahr 1953. Dabei wurde er Zeuge mehrerer tragischer Ereignisse: des Absturzes des sächsischen Bergsteigers Günter Jung und des Überlebenskampfes von zwei weiteren Alpinisten. Baur machte aus diesen Erlebnissen – und nach Rücksprache mit Jungs Angehörigen – die ergreifende Dokumentation „Der tödliche Berg“. Fernab jeglicher Sensationsheischelei trug er die Fakten zusammen, ließ die Überlebenden berichten, schuf einen Film, der deutlich machte, wie verdammt nah Triumph und Tragödie beieinander liegen...

DER TÖDLICHE BERG

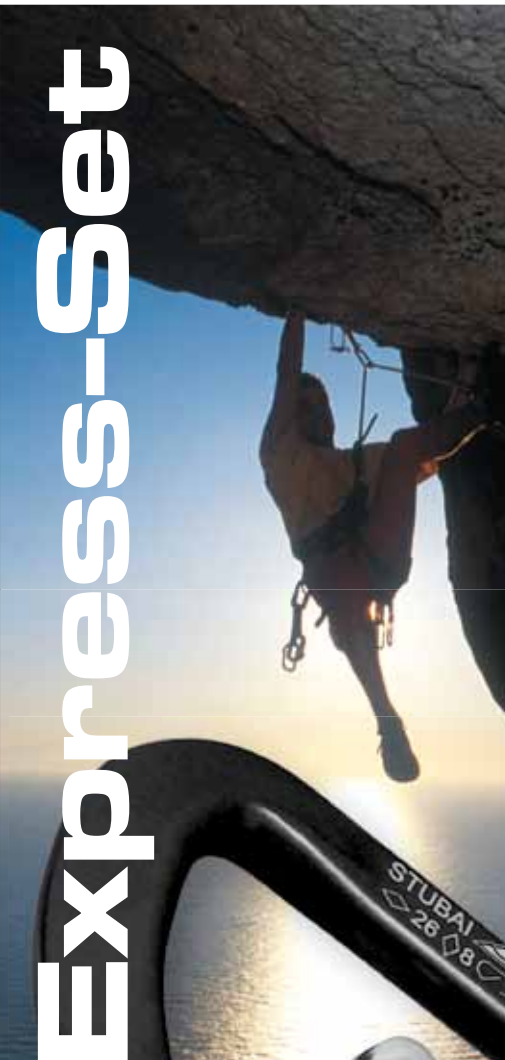
Der Nanga Parbat war allerdings für Baur schon lange mit keinem guten Image behaftet. Baur war Mitglied der Herrligkoffer-Expedition 1970 zur Rupalflanke. Er verbrachte die Nacht im letzten Hochlager mit Günter und Reinhold Messner – die letzte Nacht in Günters Leben. Wie allgemein bekannt, erreichte zumindest Reinhold Messner den Gipfel, ihm gelang – freiwillig oder unfreiwillig – die Überschreitung des Nanga Parbat, sein Bruder Günter allerdings kam dabei ums Leben. Die Sichtweise Baur's auf diese Geschehnisse ist eine gänzlich andere als die von Messner via Medien wieder und wieder verbreitete. Aber Baur ist kein Mann der lauten Töne.

Er ist bescheiden, ruhig, glaubwürdig. Kurzum: sehr authentisch.

Das FILMFEST ST. ANTON freut sich, den großartigen Filmemacher als Live-Gast und Gesprächspartner auf der Filmfestbühne begrüßen zu dürfen!



Express-Set





Antislid-Schlinge

NEW

Rock Clip Easylock

Das brandneue Express-Set aus dem Hause STUBAI vereint perfekte Handhabung mit höchster Sicherheit!

- > Antislid-Schlinge hält den Rope-Karabiner in Position
- > Unterschiedlich eloxierte Karabiner gegen verkehrtes Einhängen
- > Top Festigkeitswerte
- > Ergonomische Schnapper
- > Easylockverschluss verhindert lästiges verhaken

$\diamond$ 26 kN $\diamond$ 8 kN $\diamond$ 10 kN
Gewicht 100 g





nuovoline.at

FILMFESTSCHNIPSEL



RUMHÄNGEN

„Die jungen Leute hängen immer nur rum“, kritisierte kürzlich FILMFEST-Leiter Stefan König. Ganz konkret meinte er damit seine Moderatorenkollegen Bernd Zangerl und Kathi König. Dass er damit nicht falsch liegt, zeigen die Aufnahmen: Bernd in „Anamcara“, Kathi im portugiesischen Boulder-Dorado Sintra...

ZEICHENTRICK

Kein Jahr beim FILMFEST ohne Animationsfilm(e). Und die sind oft die Geheimtipps und genießen schnell Kultcharakter. Das wird heuer bestimmt nicht anders sein. Denn Claudius Gentinetas 7-minütiger, wundervoll gezeichneter Film „Die Seilbahn“ ist ein humorvoller Schaugenuss, der ganz ideal zum Bergfilmfest passt. Deshalb auch ist „Die Seilbahn“ der erste Film am Eröffnungsabend und der letzte, bevor am Samstag der Filmvorführer die Tür zusperrt.



KINDER-KINO

Beim Kinderkino-Nachmittag – wie jedes Jahr am Donnerstag um 16.00 Uhr – ist der Eintritt für alle frei: für Kinder, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Und heuer gibt es einen ganz besonders tollen Film, der auch in den Kinos läuft: „Willi und die Wunder dieser Welt“. Eine lustige, unterhaltsame, ganz und gar kurzweilige Reise zu den Wundern der Welt. Und man lernt noch was dazu – auch wenn man als Erwachsener meint, man wüsste schon alles...



ERBSWURSTSUPPE

Sie galt lange als das klassische Bergsteigeressen auf der hochgelegenen Berghütte: Erbswurstsuppe mit Frankfurter Würsteln drin. Und in der Tat: Nach der Tour schmeckt sie köstlich. Doch nicht nur da! Längst ist es gute Tradition, dass bei den FILMFEST-Samstagsmatineen alle Besucher im Mooserwirt-Foyer zum Erbswurstsuppe-Essen eingeladen werden. Heuer im Anschluss an den grandiosen Film „Der Weg ist das Ziel – Grandes-Jorasses-Nordwand“ von Gerhard Baur. Beginn ist wieder um 10.30 Uhr.



STAMANDL

Stamandl ist Tirolerisch für jene Steinmännchen, die im unübersichtlichen alpinen Gelände oftmals den Weiterweg markieren. Selten sind sie freilich so kunstvoll wie jene, die der Flirscher Alex Zangerl beim FILMFEST baut: gewagte Objekte, die allen physikalischen Gesetzen zu trotzen scheinen – und die wundervolle Alpin-Atmosphäre rund um die FILMFEST-Bühne zaubern.

GUT, DASS ES SIE GIBT!

Die Alpenkonvention ist auch in diesem Jahr wieder Gast beim FILMFEST ST. ANTON. Die internationale Vereinigung für den Schutz und die Entwicklung des Alpenraumes ist mit einem Infostand vertreten und als Unterstützer beim Filmprogramm dabei: „Kyselak war da!“ und „Türme und Spitzen“ stehen unter dem Patronat der Alpenkonvention.



OVALO
FÜR ECHTE HELDEN.



OB BIG
WALL ODER
GROßSTADT.

OBEN IST
ES AM
SCHÖNSTEN.



www.austrialpin.at



ALPENKONVENTION

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

info@alpconv.org

www.alpconv.org

DAS PROGRAMM

Ausführliche Filmbeschreibungen unter „Die Filme von A-Z“ auf den Seiten 14-15

DIENSTAG, 25. 08.

Der Eröffnungsabend beim 15. FILMFEST ST. ANTON beginnt mit einem wundervollen Kurzfilm – „Die Seilbahn“. Es folgt das Making of... eines der extremsten Skifilme, die je gedreht worden sind. Und dann steht der Vorarlberger Spitzenkletterer Beat Kammerlander im Blickpunkt. Live und ganz persönlich. Erwartet wird einmal mehr viel Prominenz aus Kultur und Bergsport.

20.00 h
Die Seilbahn

Die Tücken einer Fahrt in der Gondel. Grandios umgesetzter Animationsfilm von Claudius Gentinetta. 7'. Ohne Worte.

Making of... „Mount St. Elias“

Wie die große Dokumentation über die wohl härteste Skiabfahrt der Welt entstand. Ein Masters-Cut von Regisseur Gerald Salmina. 26'. Deutsch.

Abenteuer Klettern

Beat Kammerlander bei sensationellen Touren am Dachstein (Eis) und in der Bürser Platte: „Klettern an einer Raufasertapete...“ Kammerlander berichtet live auf der FILMFEST-Bühne. Ein Film von Gerald Salmina. 26'. Deutsch.

PAUSE 22.00 – 22.30 h

Dokumentation einer Unzweckmäßigkeit

Der vielfach preisgekrönte Film über Kammerlanders Route „Silbergeier“. Mit Beat Kammerlander als Live-Gast beim FILMFEST ST. ANTON. Ein Film von Gerhard König. 32'. Ohne Worte.

Kyselak war da!

Wundervolles Porträt des frühen Alpenwanderers und Graffitimalers Joseph Kyselak. Ein Film von Chico Klein und Gabriele Goffriller. 43'. Deutsch.

DER TIPP

Der Film über Joseph Kyselak zeigt eindrucksvoll, wie im 19. Jahrhundert die Alpen „entdeckt“ worden sind. Dazu präsentiert das FILMFEST zwei brandneue Bücher: eins über Kyselak und, von Stefan König, „Die Alpenwanderer“.

MITTWOCH, 26. 08.

Dieser Abend ist, über weite Strecken, dem großen Bergfilmer Gerhard Baur gewidmet. Er hat den Bergfilm entscheidend geprägt, ist zum besten Bergfilmer der Welt gewählt worden. Es ist uns eine Ehre, ihn als Live-Gast begrüßen zu können und einige seiner großartigen Filme präsentieren zu dürfen. Filme voller Intensität und Dramatik. Ein FILMFEST-Ereignis, das man nicht versäumen darf.

20.00 h

Türme und Spitzen

Vom Klettern in der Erlspitzgruppe (Karwendel/Tirol). Eindrucksvolles Porträt einer Landschaft und ihrer Klettergeschichte. Von Christoph Wachter. 20'. Deutsch.



Drama in der Eiger-Nordwand

Zwei junge Leute gerieten in Bergnot. Keiner wusste von ihnen. Nur ein Zufall brachte die Rettung – in letzter Minute. Ein Film von Gerhard Baur, der als Live-Gast anwesend ist. 44'. Deutsch

Vrtiglavica

Solo in einem slowenischen Höhlenschacht. Grandios in der Erzählform und Bildsprache. Ein Film von Dean Pestator. 28'. OmU Englisch.

PAUSE 22.00 – 22.30 h

Nanga Parbat – Der tödliche Berg

Ein Absturz am Achttausender. Gerhard Baur rekonstruierte die Ereignisse, sprach mit Überlebenden, schuf eine ergreifende Dokumentation. 44'. Deutsch.

Winter Dreaming

Eine bildgewaltige Hommage an die Winterlandschaften Australiens – und ans Telemarken, das einen neuen Boom erlebt. Ein Film von Stephen Curtain. 35'. Englisch.

DER TIPP

Der Film „Türme und Spitzen“ rückt einen Tiroler Filmemacher ins Rampenlicht – und er ist mit seinen wundervollen Aufnahmen zugleich ein toller Auftaktfilm an diesem spannenden Bergfilmabend.

DONNERSTAG, 27. 08.

Der RAIFFEISEN-Abend beim FILMFEST ST. ANTON steht im Zeichen faszinierenden Outdoor-Sports (Ski, Paragliding, Bouldern und Klettern). Dazu eine historische Dokumentation, die man sich nicht entgehen lassen sollte: „Karakorum 1909“ ist der erste Expeditionsfilm, der gedreht worden ist. Man kann fast nicht glauben, mit welcher Ausrüstung die Leute unterwegs gewesen sind...

Raiffeisen
Meine Bank



16.00 h

Willi und die Welt der Wunder

Höchst unterhaltsam und wirklich witzig „erklärt“ dieser Film Kindern und Erwachsenen die Wunder dieser Welt. Ab 6 Jahren. Eintritt frei. Ein Film von Arne Sinnwell. 80'. Deutsch.

20.00 h

Aria

Eine kühne Neutour an Sardinien Küste. Der phantastische Kletterer Pietro Dal Prà filmt dabei sein Klettererlebnis mit der Helmkamera. Ein Film von Davide Carrari. 29'. Italienisch.

Bike & Flight

Gerrit Glomser und Mike Küng: Zu Fuß die Berge hoch, mit dem Tandem-Gleitschirm herunter und mit dem Tandem-Rad den nächsten Flugberg wieder hinauf. Eine Hommage an Vorarlberg, Tirol und das Salzburger Land. 10'.

Feel Adrenaline

Was passiert im Menschen beim faszinierenden Freeriden? Der Adrenalinspiegel steigt bis zum 30-fachen. Samuel Gyger hat nachgeforscht und die besten Bilder dazu geliefert. 14'. Deutsch

Committed: Grit Kids

Unglaublich: Was die Youngsters Katy und Pete Whittaker am Fels zeigen, ist grandios – und lässt einem den Atem stocken. Film von Dave Brown und Paul Diffley. 25 Min'. Englisch.

Shukran

Klettern in der Wüste. Much Mayr und Hansjörg Auer bei faszinierenden Neutouren in einem faszinierenden Land: Oman. Ein kurzer, eindrucksvoller Kletterfilm von Johannes Mair. 9'. Deutsch.

PAUSE 22.00 – 22.30 h

Headscarf vs. Beanie

Im letzten Jahr gab es eine kurze Preview – nun den ganzen Film: Der skifahrische Iran-Trip von Geli Hiesel und ihren „Girls“ Eva Walkner und Tine Huber. Film von Eva Walkner und Helmut Vorraber. 20'. Deutsch.

Bernd Zangerl: Shorts

Der Weltklasse-Boulderer und Filmfest-Moderator Zangerl in drei Mini-Filmen: Hard moves! „The Unknown“. „Entlinge“. Und „From the Dirt grows the Flower“. 7'. Ohne Worte.

Hike. A Freeride Project in the Austrian Alps

Freeriden in den österreichischen Alpen. Erkundungsflüge, lange Aufstiege, nicht immer komfortable Biwaks – und berauschende Freerides in der schönsten Natur, die man sich vorstellen kann. Harri Putz, Martin Stoni, Karsten Darr. 26'.

Karakorum 1909

Der erste Expeditionsfilm, der je gedreht worden ist. An der Kamera kein geringerer als der große italienische Fotograf Vittorio Sella. Eine Leihgabe des Museo Nazionale della Montagna Turin. 29'. Italienisch.

DER TIPP

Bernd Zangerl ist einer der besten Boulderer der Welt. Bisweilen entstehen bei seinen hard moves kleine Filme, die dann auf YouTube oder sonst irgendwo im Internet die Fans begeistern: Shorts. Heute beim Filmfest.

FREITAG, 28. 08.



Der 1. Abend des Tiroler Alpenvereins beim FILMFEST ST. ANTON steht – natürlich – im Zeichen faszinierenden Bergsports und großer Abenteuer: Im Mittelpunkt der Kletter-Weltstar Dean Potter aus den Vereinigten Staaten – und Renata Chlumska, die, solo, die Staaten umpaddelt hat und dann mit dem Mountainbike zum Ausgangspunkt zurückgekehrt ist...

20.00 h

Committed: The Groove

James Pearson wagt sich an eines der "letzten" Probleme auf der britischen Insel: The Groove. 30 Jahre lang haben sich Kletterer die Zähne daran ausgebissen. Hammerstark! 20'. Englisch.

By own Strength

Renata Chlumska ist allein um die Vereinigten Staaten gepaddelt. Und dann von der Ostküste zurück nach Seattle geradelt. Über 400 Tage Willensanstrengung, Tortur – und größtes Glück. Ein Highlight beim 15. FILMFEST ST. ANTON. 45'. Englisch.

The Aerialist

Ein Porträt des Weltklasse-Kletterers Dean Potter. Er hat im Klettern, im Soloing und beim Highlinen neue Maßstäbe gesetzt. Und er ist an diesem Abend Live-Gast beim FILMFEST ST. ANTON. 30' Englisch.

PAUSE 22.00 – 22.30 h

The Sharp End

Eine phantastische Reise um die ganze Kletterwelt: Bouldering, Bigwalls, BASE-Jump, Alpinist. In grandiosen Aufnahmen vermittelt der Film all das, was heutzutage mit Klettern gemeint ist – auch Dean Potter, solo... Ein Film von Peter Mortimer. 60'. Englisch.

Hand Cut

Big Mountain Lines. In Alaska, British Columbia und Colorado. Eine Hommage an das Freeriden in großen Bildern und zu toller Musik. Nick Waggoner. 25'. Englisch.

Upside Down Wales

Bouldern in Wales. Britischer Humor. Hard moves. Und viel Grund zum Lachen, obwohl das walisische Englisch nicht immer zu verstehen ist. 48'. Englisch.

DER TIPP

Ein ganzer Abend lang englischsprachig! Puuh – denkt da so mancher. Keine Sorge: Die Moderatoren werden über alles gründlich informieren. Und das meiste erzählen ohnehin die wirklich phantastischen Bilder...

SAMSTAG, 29. 08.



Der Schlussabend steht ebenfalls unter dem Patronat des Tiroler Alpenvereins. Und er erwartet die Besucher mit zwei besonderen Höhepunkten: Der „St. Anton-Spezialpreis“ wird verliehen. Und der Eiskletter-Weltmeister Markus Bendler präsentiert als Live-Gast auf der Bühne sein Porträt: „Reality Check“. Mit ihm und weiteren spannenden Gästen findet das Filmfest einen großartigen Abschluss.

10.30 h

Der Weg ist das Ziel – Grandes-Jorasses-Nordwand

Gerhard Baur's preisgekrönte Spiel-Dokumentation über den Versuch, die Nordwand der Grandes Jorasses im Jahr 1934 zu durchsteigen. Der Film ist so authentisch, dass man die Tour und den gefährlich Rückzug selbst mitzuerleben glaubt. Ein Highlight des Bergfilms. Abschluss der kleinen Gerhard-Baur-Retrospektive. 50'. Deutsch. Und nach dem Film: Das traditionelle Erbswurstsuppen-Essen!

20.00 h

Reality Check

Ein Porträt des Allrounders und Eiskletter-Weltmeisters Markus Bendler. Sehr persönlich, sehr sympathisch. Und: Er wird selbst als Live-Gast anwesend sein! Ein Film von Eduardo Gellner, Bernhard Kogler, Thomas Schorn. 35'. Deutsch.

Preisverleihung

Verleihung des St. Anton-Spezialpreises, dotiert mit 2.500 €, gestiftet von der Arlberger Bergbahnen AG. Bekanntgabe des Publikumspreises. 25'.

Von der Leidenschaft, der Erste zu sein...

Klettern am Roten Turm in den Lienzer Dolomiten. Von den Anfängen bis in den 11. Grad. Mit Herbert Ranggetiner. Film von Gerald Salmina. 30'. Deutsch.

PAUSE 22.00 – 22.30 h

Line of Control

Freeriden dort, von wo selten Sportberichterstattung kommt – an der Grenzlinie zwischen Indien und Pakistan. Ein außergewöhnlicher Film von Michael Potutschnik und Lothar Stadler. 20'. Deutsch.

Höhenflug

Eine Expedition eines jungen Teams nach Patagonien. Als erfahrener Leiter mit dabei: der große Schweizer Allround-Bergsteiger Ueli Steck. Doch in den Bigwalls der Paine-Türme kommt es zur Katastrophe. Ein Film von besonderer Intensität! Ein Film von Roman Droux. 43'. Deutsch.

Die Seilbahn

Die Tücken einer Fahrt in der Gondel. Der Eröffnungsfilm von Claudius Gentinetta beschließt das 15. FILMFEST ST. ANTON. 7'. Ohne Worte.

DER TIPP

Günther Thönis Foto-Ausstellung ALPINE ZEICHEN ist heute zum letzten Mal im ARLBERG-well.com zu sehen. Danach werden alle Bilder verlost; der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zu (siehe dazu auch Seite 7).

ALLE INFOS

Die Veranstaltungen des FILMFESTS ST. ANTON finden statt im ARLBERG-well.com (arlberg@well.com)

Eintrittskarten

sind im Vorverkauf erhältlich im Informationsbüro des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg sowie in allen Raiffeisenbanken Österreichs. Die Tageskasse ist jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

	Die Preise
Abend	11,50 €
Wochenkarte	30,- €
Samstagsmatinee	5,- €
Kindernachmittag	frei

Mitglieder des ÖAV und des Raiffeisen-Club sowie Benutzer des ÖBB-Event-Tickets erhalten Karten für Abendveranstaltungen um 8,50 Euro. Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt. Eine Eintrittskarte für das FILMFEST berechtigt zum einmaligen kostenlosen Besuch des arl.rock.

Reservierungen

Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Tel: +43-(0)5446-22690,
Fax +43-(0)5446-2532
info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com

Öffnungszeiten der Ausstellung

Günther Thönis ALPINE ZEICHEN sind vor und nach den Filmvorführungen zu erleben, außerdem in den FILMFEST-Pausen. Am Samstag, 29.08.2009, gibt es eine Sonder-Öffnungszeit – durchgehend von 13.00 – 18.00 h.

Programmänderungen vorbehalten.

- Starkino: Filme und Livegespräche
- Programm während des Tages
- Preisverleihung

DIE FILME VON A BIS Z

ABENTEUER KLETTERN

Beat Kammerlander ist im „vorgerückten Alter“ von 50 Jahren einer der besten Kletterer der Welt. Im Fels und im Eis. Zu bestaunen in Gerald Salminas Film. Er zeigt den Vorarlberger in einer harten Eisroute am Dachstein und in seiner neuen Tour „Prinzip Hoffnung“ in der Bürser Platte. Atemberaubendes Klettern, ebenso atemberaubend gefilmt.

Ein Film von Gerald Salmina. Österreich. 26 Min. Sprache: deutsch

Dienstag, 25.08.

ARIA

Piedro Dal Pra klettert an der sardischen Küste eine kühne Neutour. Eine extrem schwer abzusichernde Route – erstbegangen von unten. Und in den Schlüsselpassagen filmt Dal Pra seine Kletterei mit der Helmkamera selbst. Selten war man „so dabei“...

Ein Film von Davide Carrari. Italien. 29 Min. Sprache: italienisch mit engl. UT

Donnerstag, 27.08.

BERND ZANGERL: SHORTS

Großartige Boulder-Momente. Bernd Zangerl an drei seiner schwierigsten und schönsten Blöcke: „The Unknown“. „Entlinge“. Und „From the Dirt grows the Flower“. Ganz kurze Filme, gleichsam nebenbei entstanden. Und doch wundervolle Dokumente – Bouldern als große Kunst.

Filme von verschiedenen Assistenten Bernd Zangerls. Österreich. 7 Min. Sprache: ohne Worte.

Donnerstag, 27.08.

BIKE & FLIGHT

Radprofi Gerrit Glomser und Weltklasse-Pilot Mike Küng hatten sich etwas Besonderes vorgenommen: Sie stiegen zu Fuß auf einen Berg, flogen mit dem Tandem-Schirm herunter, nahmen ein Tandem-Rad und fuhren zum nächsten Berg. Und zum nächsten...und zum nächsten...Es entstand ein kurzer Film mit besonderen Perspektiven. Und eine Hommage an Vorarlberg, Tirol und das Salzburger Land.

Ein Film von Gerrit Glomser und Mike Küng. Österreich. 10 Min. Sprache: deutsch

Donnerstag, 27.08.

BY OWN STRENGTH

Ein Wahnsinns-Trip! Ein unglaubliches Abenteuer! Renata Chlumska machte sich nach dem Tod ihres Lebensgefährten Göran Kropp allein (!) an diese Tour: 18.000 Kilometer „around the USA“ – im Kayak und auf dem Mountainbike. 439 Tage lang war sie unterwegs. In Seattle, wo sie aufgebrochen war, wurde der Tag ihrer Rückkehr offiziell zum „Renata Chlumska Day“.

Ein Film von Frederik Blomquist und Renata Chlumska. Schweden. 45 Min. Sprache: englisch

Freitag, 28.08.

COMMITTED II: GRIT KIDS

A Family-Adventure... Die Grit Kids Katy und Pete Whitaker klettern in Burbage South unglaublich schwierige und ernste Routen. So intensiv gefilmt, dass einem wirklich der Atem stockt.

Teil der britischen Kletterfilmreihe „Committed“. Und wieder ein Beweis, dass die Briten beim Klettern oft von „allen guten Geistern verlassen sind“...

Ein Film von Dave Brown und Paul Diffley. GB. 25 Min. Sprache: englisch

Donnerstag, 27.08.

COMMITTED II: THE GROOVE

Über 30 Jahre lang hat diese Linie sich gegen alle Versuche gewehrt. Bis James Pearson kam. Und ihm eine Neutour gelang, die nicht nur einen phantastischen Kletterer braucht, sondern auch gute Nerven. Und zwar beim Akteur wie beim Filmbeobachter...

Ein Film von Dave Brown und Paul Diffley. GB. 20 Min. Sprache: englisch

Donnerstag, 27.08.

DER WEG IST DAS ZIEL – GRANDES-JORASSES-NORDWAND

Im Jahr 1934 versuchten die deutschen Bergsteiger Harringer und Peters als erste, die Nordwand der Grandes Jorasses zu durchsteigen. Gerhard Baur hat daraus eine vielfach preisgekrönte Spieldokumentation gemacht, die das alpinistische Geschehen von damals wieder ganz nahe rückt, lebendig werden lässt.

Ein Film von Gerhard Baur. Deutschland. 50 Min. Sprache: deutsch

Samstags, 29.08., Matinee-Vorstellung

DIE SEILBAHN

Steigt einer allein in die Gondelbahn. Nimmt eine Prise Schnupftabak. Niest, dass ihm die ganze Gondel um die Ohren fliegt – und das Abenteuer geht richtig los! Herrlicher Animationsfilm, wundervoll gezeichnet.

Ein Film von Claudius Gentinetta. Schweiz. 7 Min. Sprache: ohne Worte.

Dienstag, 25.08. und Samstag, 29.08.

DOKUMENTATION EINER UNZWECKMÄSSIGKEIT

Dieser Film über Beat Kammerlanders Erstbegehung „Silbergeier“ im Rätikon kommt ohne Worte aus. Er zeigt extremstes Klettern als Ballett in der Senkrechten. Und er zeigt eindrucksvoll die Kunst des Beat Kammerlander. Er war und ist einer der weltbesten Kletterer im Fels wie im Eis. Der Film wurde bereits mit dem „St. Anton-Spezialpreis“ ausgezeichnet und wird anlässlich des Besuchs von Kammerlander noch einmal gezeigt.

Ein Film von Gerhard König. Österreich. 32 Min. Sprache: ohne Worte.

Dienstag, 25.08.

DRAMA IN DER EIGER-NORDWAND

Der Filmemacher Gerhard Baur war zufällig in der Nähe, als sich in der Eiger-Nordwand eine (Beinahe)-Tragödie zu ereignen begann. Zwei junge Bergsteiger waren in Bergnot geraten; zunächst suchte niemand nach ihnen, weil keiner wusste, dass sie in dieser Wand waren. Sie konnten gerettet werden, in letzter Sekunde. Doch einer der Geretteten starb schon im Jahr darauf bei einer leichten Tour im Gebirge...

Ein Film von Gerhard Baur. Deutschland. 44 Min. Sprache: deutsch

Mittwoch, 26.08.

FEEL ADRENALINE

Sensationelle Freeski-Bilder und eine spannende wissenschaftliche Erkenntnis: Beim Freeriden steigt der Adrenalinspiegel um den bis zu 30-fachen Wert. Dokumentation von „St. Anton-Spezialpreis“-Gewinner Samuel Gyger („Play Gravity“).

Ein Film von Samuel Gyger. Schweiz. 14 Min. Sprache: deutsch

Donnerstag, 27.08.

HAND CUT

Backcountry Riding im tiefen Schnee von Alaska, British Columbia und Colorado. Kultiger Freeride-Film: Außergewöhnliche Locations, phantastische Fahrer, starker Filmschnitt und erdiger deep-country-Blues von John-Alex Mason. Nur echter Schnee ist schöner.

Ein Film von Nick Waggoner. USA. 25 Min. Sprache: englisch

Freitag, 28.08.

HEADSCARF VS. BEANIE

Die Extrem-Skifahrerinnen Geli Hiesel, Eva Walkner und Tine Huber bereisten den Iran. Sie stießen auf eindrucksvolle Landschaften, außergewöhnliche Abfahrten – und auf viele hochinteressante und sehr freundliche und hilfsbereite Menschen. Tolle Ski-Action und bemerkenswerte Statements.

Ein Film von Eva Walkner und Helmut Vorraber. Österreich. 20 Min. Sprache: deutsch

Donnerstag, 27.08.

HIKE. A FREERIDE PROJECT IN THE AUSTRIAN ALPS

Ein Dokumentarfilm über Hiken, Zelten und Freeriden in den heimischen Alpen. Oft liegt das Gute so nah...

Mit von der Partie: Sportler der Extraklasse - Lori Huber, Martin „Mcfly“ Winkler, Flo Edenberger, Bibi Pekarek, Mitch Tölderer.

Ein Film von Harri Putz, Martin Stoni, Karsten Darr. Österreich. 26 Min. Sprache: deutsch / englisch

Donnerstag, 27.08.

HÖHENFLUG

12 Nachwuchsalpinisten, fünf Geologen und einige Spitzenbergsteiger, darunter Ueli Steck, holen im Auftrag der Wissenschaft Gesteinsproben aus den gewaltigen Paine-Wänden in Patagonien. Bigwall-Klettern in höchsten Schwierigkeitsgraden – und ein Ernstfall, der die Gruppe an die Grenzen ihrer Belastbarkeit bringt. Eine außergewöhnliche Dokumentation.

Ein Film von Roman Droux. Schweiz. 43 Min. Sprache: deutsch

Samstag, 29.08.

KARAKORUM 1909

Im Jahr 1909 organisierte der Herzog von Abruzzen eine Expedition zum K2. Als Filmemacher nahm er den großen Fotografen Vittorio Sella mit. Es entstand der erste Expeditionsfilm der Filmgeschichte. Ein besonders eindrucksvolles Bergfilmdokument. Freundlicherweise vom Museo Nazionale della Montagna Turin zur Verfügung gestellt.

Ein Film von Vittorio Sella. Italien. 29 Min. Sprache: italienisch

Donnerstag, 27.08.

KYSELAK WAR DA!

Joseph Kyselak gilt als Stammvater der Graffiti-Kunst – und er unternahm 1825 eine mehrmonatige Alpenwanderung durch Österreich und Bayern. Ein wundervolles Porträt des Sonderlings Kyselak, und zudem eine Hommage an seine „Fußreise“ und an die Alpen schlechthin.

Ein Film von Chico Klein und Gabriele Goffriller. Österreich. 43 Min. Sprache: deutsch

Dienstag, 25.08.

LINE OF CONTROL

Eine ziemlich verrückte Idee: Freeriden an der Grenzlinie zwischen Indien und Pakistan. Unterwegs in eine konfliktreiche Region. So ein Unsinn! Oder nicht? Der Film lässt einen vermuten, dass es gerade der Spaßfaktor war und dazu die unkomplizierten Begegnungen von Menschen verschiedener Nationen, die für ein paar Stunden den Alltag auch entspannt haben.

Ein Film von Michael Potutchnig und Lothar Stadler. Österreich. 20 Min. Sprache: deutsch

Samstag, 29.08.

MAKING OF...MOUNT ST. ELIAS

Dieser Berg wurde oft schon als „Man Eater“ bezeichnet. Die Höhe...Die Stürme...Die Kälte. Jetzt gelang den Tirolern Axel Naglich und Peter Rössmann sowie dem Amerikaner Jon Johnston die erste Skibefahrung des zweithöchsten Berges der USA. Und Gerald Salmina ein großartiger Film fürs Kino. Im „Making of...“ lässt er hinter die Kulissen der schwierigen Dreharbeiten blicken.

Ein Film von Gerald Salmina. Österreich. 26 Min. Sprache: deutsch

Dienstag, 25.08.

NANGA PARBAT – DER TÖDLICHE BERG

Nach dem Absturz eines Bergsteigers aus Sachsen und dem Überlebenskampf weiterer Alpinisten am Nanga Parbat entstand eine Dokumentation mit den Überlebenden und mit den Angehörigen. Ein höchst intensiver Film über Leid und Leidenschaft, über Triumph und Tragödie. Dokumentarfilm der Extraklasse!

Ein Film von Gerhard Baur. Deutschland. 44 Min. Sprache: deutsch

Mittwoch, 26.08.

REALITY CHECK

Porträt des mehrfachen Eiskletter-Weltmeisters und Allrounders Markus Bendler. Mit Witz und Selbstironie präsentiert sich der junge Tiroler in diesem Film. Doch die Nachdenklichkeit kommt nicht zu kurz: Er war Kletterpartner des tödlich verunglückten Hari Berger. Und der Film zeigt eindrucksvoll, dass ein Leben bisweilen am seidenen Faden hängt...

Ein Film von Eduardo Gellner, Bernhard Kogler, Thomas Schorn. Österreich. 35 Min. Sprache: deutsch.

Samstag, 29.08.

SHUKRAN

Much Mayr und Hansjörg Auer im Oman. Neue Routen in der Wüste – sportlich und alpin. Die härteste Route: „Fata Morgana“ in der 800 Meter hohen Südwand des Jebel Misht. Toller Kurzfilm mit großartigen Landschaften und großartigen Akteuren.

Ein Film von Johannes Mair. Österreich. 9 Min. Sprache: deutsch.

Donnerstag, 27.08.

THE AERIALIST

Er ist der Topstar unter den Extremen dieser Welt: Dean Potter. Ob auf der Highline, im schwierigsten Fels oder free solo am Eiger mit nichts als einem kleinen Fallschirm am Rücken. Er braucht viel Luft unter den Sohlen. Und er würde am liebsten fliegen können. Der grandiose Film zeigt seine Entwicklung vom Felskletterer zum „Luftmenschen“, zum Aerialist.

Ein Film von Brad Lynch. USA. 30 Min. Sprache: englisch

Freitag, 28.08.

THE SHARP END

Das meint: Das scharfe Ende am Seil, den Vorstieg. Und mit dieser Perspektive reist das Filmteam einmal rund um die Welt und zeigt in phantastischen Szenen das Klettern im Yosemite wie im Elbsandstein, an den Bigwalls des Karakorum wie in den Alpen. Und zugleich ist der Film ein Who-is-who der internationalen Bergsportszene. Kultfilm-Charakter, keine Frage.

Ein Film von Peter Mortimer. USA. 60 Min. Sprache: englisch.

Freitag, 28.08.

TÜRME UND SPITZEN

Die Erlspitzgruppe im Tiroler Karwendelgebirge wartet auf mit einer Vielzahl an „Türmen und Spitzen“. Der Film porträtiert die wunderbare Landschaft in ebenso wunderbaren Aufnahmen, und er vermittelt die Geschichte und Eigenheit des Kletterns in dieser Region.

Ein Film von Christoph Wachter. Österreich. 20 Min. Sprache: deutsch.

Mittwoch, 26.08.

UPSIDE DOWN WALES

Der legendäre Kletterer und Boulderer George Smith kehrt zurück zu den Orten seiner großen Taten: Daheim in Wales. Und so entsteht ein köstliches Porträt mit ganz viel britischem Humor – und natürlich jeder Menge schräger Kletterszenen.

Ein Film von Alun Hughes. GB. 48 Min. Sprache: englisch mit dt. UT

Freitag, 28.08.

VON DER LEIDENSCHAFT, DER ERSTE ZU SEIN

Weltklassesmann Herbert Ranggetiner klettert am Roten Turm in den Lienzer Dolomiten eine neue Route – im 11. Grad. Doch in die Moderne mischt sich der Rückblick: Was das Klettern einmal war, hier, in dieser Bergregion Osttirols. Mischung aus Dokumentation und Spieldokumentation.

Ein Film von Gerald Salmina. Österreich. 30 Min. Sprache: deutsch

Samstag, 29.08.

VRTIGLAVICA

Höhlenklettern in Slowenien. Ein Alleingänger bereitet sich akribisch auf seine Unternehmung vor. Und dann seilt er sich immer tiefer ab – auf der Suche nach dem Mittelpunkt der Erde. Hervorragend in Bildsprache und Erzählstil.

Ein Film von Dean Pestator. Slowenien. 28 Min. Sprache: slowenisch mit engl. UT

Mittwoch, 26.08.

WILLI UND DIE WUNDER DIESER WELT

Der ideale Kinderkino-Film beim Filmfest in St. Anton. Willi bereist die Welt, streichelt Eisbären, durchquert die größte Wüste, geht in der japanischen Millionenstadt Tokio fast verloren. Witzig und unterhaltsam. Und man kommt gescheiter aus dem Kino als man reingegangen ist...

Ein Film von Arne Sinnwell. Deutschland. 80 Min. Sprache: deutsch

Donnerstag, 27.08. beim Kinderkino-Nachmittag

WINTER DREAMING

Wer ans Skifahren denkt, denkt nicht zuerst ans Telemarken. Wer an ein Skiresort denkt, meint nicht Australien. Und doch! Der Film „Winter Dreaming“ verpackt diese Kombination eindrucksvoll: australische Winterlandschaften von großer Schönheit und Telemarken als boomende Sportart im Schnee.

Ein Film von Stephen Curtain. Australien. 35 Min. Sprache: englisch

Mittwoch, 26.08.

Kartenvorverkauf und ÖBB-Eventticket

Die Karten für das Filmfest St. Anton am Arlberg sind ab 1. Juli im Vorverkauf erhältlich. Vorverkaufskarten können bei allen Raiffeisenbanken Österreichs erworben werden. Raiffeisen Club-Mitglieder erhalten dort ermäßigten Eintritt. In St. Anton werden Karten vom Tourismusverband St. Anton am Arlberg im Vorverkauf angeboten.

Mit dem **ÖBB-Eventticket** können Sie um 25%, mit dem Eventticket und der ÖBB-Vorteilscard um 60% günstiger zum Filmfest nach St. Anton kommen. Und so geht es:

Auf der Filmfest-Internetseite www.filmfest-stanton.at „ÖBB Eventticket“ anklicken und Gutschein ausdrucken.

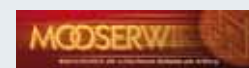
Mit dem Gutschein am ÖBB-Schalter Ticket lösen und für die Rückfahrt die Eintrittskarte des Filmfestes mitnehmen und dem Zugbegleiter vorweisen.

An der Abendkasse erhalten Sie zusätzlich den ermäßigten Eintritt.

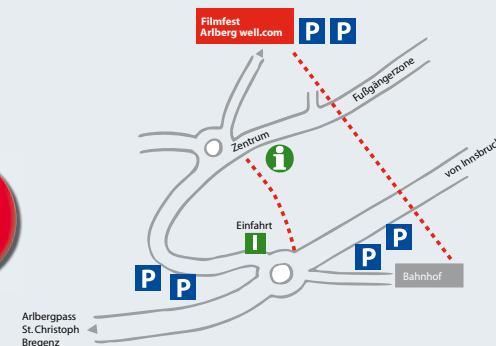
Reservierte Karten bitte bis 19.30 Uhr an der Abendkasse abholen!

Bis zu
60 %
Ermäßigung
auf die
Bahnfahrt

Das FILMFEST ST. ANTON bedankt sich bei seinen Freunden, Partnern und Förderern, die der Veranstaltung in besonderem Maße zu ihrem Image und ihrem guten Ruf weit über die Grenzen Tirols hinaus verholfen haben.



Namentlich erwähnt sein sollen auch noch Eugen Scalet, Mag. Dietmar Spiss, Helmut Mall (Kulturreferent der Gemeinde St. Anton), Martin Ebster (Direktor des Tourismusverbandes), Wilma Himmelfreundpointner (Vize-Direktorin des Tourismusverbandes), Peter Mall, (Direktor des ARLBERG-well.com), Martin Hafele (Techn. Leiter der WM-Halle) – und natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TVB St. Anton am Arlberg.





© WWW.HASELWANTER.CO

**WANDERN
BERGSTEIGEN
KLETTERN**



Alber Sport St. Anton am Arlberg, Dorfstraße 23, T +43 (0)5446 3400, F +43 (0)5446 3400-15, alber.sport@st-anton.at, www.sport-alber.com

**Raiffeisen
Meine Bank**



Berge - Menschen - Abenteuer

Das Filmfest „Berge - Menschen - Abenteuer“ in St. Anton am Arlberg verbindet Menschen - über ihre gemeinsame Leidenschaft zu den Bergen und ihre Freude an der Natur.

Die Tiroler Raiffeisenbanken sind stolz, Teil dieser Verbindung zu sein und wünschen allen Besuchern auch dieses Jahr beste Unterhaltung! www.raiffeisen-tirol.at

Der Treffpunkt der Bergfilmer...

HOTEL ★★★★★

MONTJOLA

A-6580 St. Anton am Arlberg

Wir wünschen gute Unterhaltung beim
Filmfest und guten Appetit bei uns.

Familie Nohl

Reservierungen Tel. 05446-2302



GESTOCHEN SCHARFE DRUCKE/PLOTS VOM PROFI!
Folienverklebungen auch mit reflektierender Folie und in 3D mit Montage vor Ort



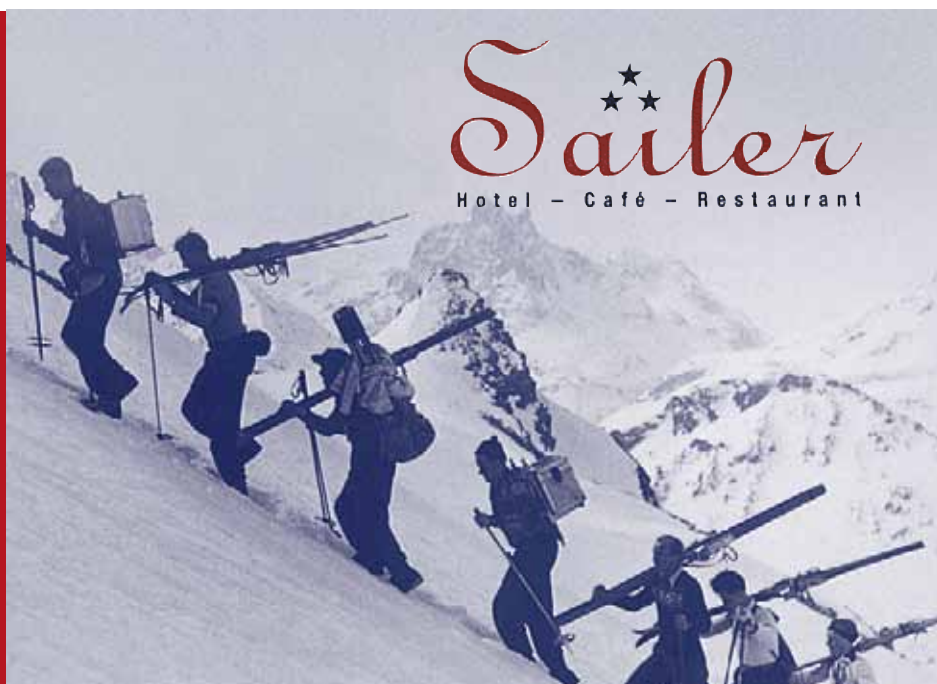
AGENTUR **KLAUS EGGER**

A-6460 Imst
Auf Arzill 53, Postfach 41
Tel. 05412-61433-0
Fax 05412-61433-50
office@klausegger.at
www.klausegger.at



*Herzlich willkommen
bei uns
und beim Filmfest*

Familie Rosi und Hermann Sailer
Dorfstr. 4, A-6580 St. Anton am Arlberg
Tel. 0043(0)5446-2673 - Fax 2673-10
e-mail: hotel.sailer@st-anton.at
www.arlberg.com/hotel.sailer



ZWEI JUNGHE KLETTERLEGENDEN

DEAN POTTER UND BEAT KAMMERLANDER BEIM FILMFEST



So wie die beiden schauen, warten sie schon lange auf ihre Bestellung... Dean Potter und Beat Kammerlander, mal nicht am Fels. Dafür live beim 15. FILMFEST ST. ANTON!

Beat Kammerlander ist 50 und zählt zu den besten Sportkletterern der Welt. Er hat maßgeblich zur Entwicklung des Klettersports beigetragen, insbesondere im alpinen Gelände. Der Amerikaner Dean Potter ist 13 Jahre jünger, steht seinem Freund Beat in Sachen Berühmtheit aber um nichts nach. Im letzten Jahr waren sie gemeinsam an der Eiger-Nordwand. Nur mit einem BASE-Schirm auf dem Rücken, ist Potter free solo in die Nordwand gestiegen. Der leidenschaftliche Fotograf Kammerlander hat ihn dabei mit der Kamera begleitet. Filmausschnitte von damals sind im großartigen Kletterfilm „The Sharp End“ zu sehen.

**DIE GEFAHR GEHÖRT DAZU:
„ICH SEHE DANN BESSER,
ICH DENKE SCHNELLER...“**

Als junger Bub hatte Dean Potter einen immer wiederkehrenden Traum: Er war hoch in der Luft, und die Menschen am Boden gaben ihm mit quiekenden

Stimmen Anweisungen und lehrten ihn das Fliegen. Dann begann er zu fallen, in Richtung eines toten Baumes, bis er schließlich aufwachte.

Als Extremkletterer interpretierte Potter diesen Traum lange Zeit als Prophezeiung seines eigenen Endes. Doch nachdem er sich dem Highlining und dem BASE-Jumping zugewandt hatte, fand Potter in diesem Traum eine Bestätigung seiner Leidenschaft zum Fliegen. Indem Dean Potter heute die Akrobatik auf der Highline und das freie Klettern in extremen Wänden mit dem Absprung in die Tiefe kombiniert, hat er eine neue Disziplin des Extremsports begründet.

Ohne die traditionelle Sicherung mit Seil und Karabiner vertraut der amerikanische Kletterer nur noch auf den Fallschirm auf seinem Rücken. Extrem kurze Flugzeiten und die nahen Felswände machen dieses Abenteuer brandgefährlich. Doch für Potter gehört die Gefahr dazu: „Wenn Du Sachen machst, die bei einem Fehler tödliche Konsequenzen haben, dann führt das dazu, dass sich Deine Sinne unglaublich schärfen. Ich sehe dann besser, ich denke schneller,

ich höre auf einer anderen Ebene, meine Balance wird besser.“

Das Slacklining hat Dean Potter in den 90er-Jahren bei Chongo im Yosemite National Park kennen gelernt. Der Guru der dortigen Kletterszene wurde inzwischen aus dem Park vertrieben und lebt als Obdachloser in Sacramento. Doch die beiden sind immer noch in Kontakt, und Chongo hat volles Vertrauen in die Fähigkeiten von Potter: „Er ist ein starker Bursche. Wenn er von der Highline fällt, dann packt er die Line und lässt sie einfach nicht mehr los.“

Potter hat sich im Yosemite mit Rekorden beim Speedklettern, extremen Free-Solo-Begehungen und Erstbegehungen in Patagonien einen Namen gemacht. Nur einmal zog er den Zorn vieler Menschen auf sich: Als er 2006 den Delicate Arch bestieg, jenen Sandsteinbogen, der die Nummernschilder des US-Bundesstaates Utah zierte. Er hat dabei zwar gegen keine Gesetze verstoßen und auch den Fels bei seiner freien Kletterei nicht beschädigt. Man hat man ihm die öffentlichkeitswirksame Aktion aber ziemlich übel genommen. Der Aufruhr schlug so hohe



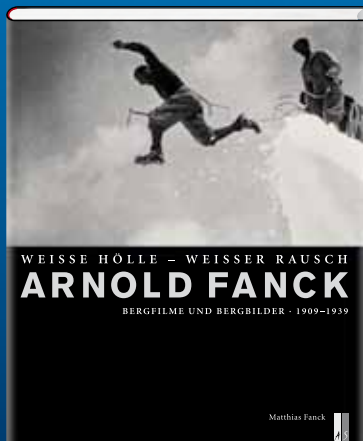
Wellen, dass sich sogar Potters Sponsor Patagonia von ihm trennte.

Dennoch haben ihn seine Experimente mit der Slackline und dem BASE-Schirm inzwischen zur lebenden Legende werden lassen. Was er dabei ständig sucht, ist die Verwirklichung seines Traums vom Fliegen: „Ein Teil in mir sagt, es ist völlig verrückt zu glauben, dass der Mensch fliegen kann. Aber ein anderer Teil in mir denkt, dass wir alle diesen Traum in uns tragen.“

Warum also nicht dahinterher jagen. Seine Mutter und sein Vater – sie war Yogalehrerin, er Oberst bei der Armee – hätten ihn gelehrt, dass er alles tun könne, was er tun möchte, sagt Potter. Und genau daran arbeitet er.

KLETTERN AN EINER RAUFASERTAPETE: „PRINZIP HOFFNUNG“, 10+

Ähnlich hartnäckig arbeitete Beat Kammerlander, bis ihm im Vorjahr die ‚cleane‘ Durchsteigung seiner Route ‚Prinzip Hoffnung‘ an der Bürser Platte in Vorarlberg gelang. Spärlich und ausschließlich mit natürlichen Sicherungsmitteln abgesichert, bezwang er die 40 Meter hohe Wand, deren Felsstruktur einer Raufasertapete gleicht. „Die Bürser Platte hat mich schon lange fasziniert“, sagt Beat Kammerlander. „Sie ist in gewisser Weise einmalig, denn an einer glatten Wand in diesem hohen Schwierigkeitsgrad (10/10+ und vielleicht E9-E10) eine Linie zu finden, die es einem ermöglicht, das ganze mit mobilen Sicherungsmitteln abzusichern, also clean zu klettern, gibt es fast nirgends. In dieser Wand geht ein kleiner Riss hoch, der praktisch nach 25 Metern ausläuft, dann kommt die Schlüsselstelle und sechs, sieben Meter weiter oben läuft der Riss diagonal versetzt weiter. Die Kletterei ist wirklich speziell, denn



Weisse Hölle – Weisser Rausch Der Bergfilmpionier Arnold Fanck

**Exklusiv
am Filmfest!**
Im Handel ab Ende September

Fünfzehn grosse Berg-, Ski- und Naturspielfilme hat Arnold Fanck, der Regisseur von «Die weisse Hölle vom Piz Palü», in den Zwanziger- und Dreissigerjahren gedreht. «Stürme über dem Mont Blanc», «Der weisse Rausch» oder «S.O.S. Eisberg» wurden Kassenschlager. Seine technischen Entwicklungen fanden schnell Eingang in die internationale Filmwelt, seine Kameraleute prägten die deutsche Kinematografie bis in die Sechzigerjahre.

Matthias Fanck: **Arnold Fanck – Weisse Hölle – Weisser Rausch.** Bergfilme und Bergbilder · 1909–1939
160 Seiten, 100 Abb. Duoton, 24 x 30 cm, Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-909111-66-4, € 51,20

www.as-verlag.ch





alpine life & style



mountain lifestyle hotel
SCHWARZER ADLER
St. Anton am Arlberg · Austria · seit 1570 ★★★★★

Familie Franz Tschol
A-6580 St. Anton am Arlberg
Tel. +43 (0) 5446 2244-0
Fax +43 (0) 5446 2244-62
hotel@schwarzeradler.com
www.schwarzeradler.com

www.schwarzeradler.com

*Wir wünschen Ihnen
viel Vergnügen beim Filmfest!*



★★★★
HOTEL ALTE POST

Wellness- & Beautyhotel in St. Anton am Arlberg ... das 4*-Hotel mit einzigartigem Charme ...



- ... unbeschwerte Urlaubstage inmitten von St. Anton
- ... kulinarischer Genuss in unserem À-la-carte-Restaurant
- ... Wohlfühlen im großzügigen Wellnessbereich mit Hallenbad
- ... traumhafte, individuell gestaltete Zimmer und Suiten mit höchstem Komfort

Familie Tandler – Dorfstraße 11 – 6580 St. Anton am Arlberg – Austria
Tel.: +43 (0)5446 / 25 53-0 – Fax: +43 (0)5446 / 25 53-41 – E-Mail: st.anton@hotel-alte-post.at

www.hotel-alte-post.at

Fortsetzung von Seite 19

man klettert an extrem kleinen Griffen und Tritten. Wenn man da zu ernst und zu oft probiert, ruiniert man sich die Schuhe und holt sich blutige Finger. Es ist wie eine kleine Schlacht, dort hochklettern zu müssen.“

Einen ganzen Sommer lang trainierte Kammerlander, um sich mental und physisch auf sein Projekt vorzubereiten. Dabei lag die eigentliche Herausforderung in der Sicherung. „Es war ein relativ langer Entwicklungsprozess“, erzählt der Vorarlberger. „Es hat über ein dreiviertel Jahr gedauert, bis ich mental so weit war. Die Mini-Stopper, die man an der Wand einsetzen kann, halten vielleicht 150 bis 300 Kilogramm aus. Bei einem Sturz aus 10 bis 15 Metern Höhe tritt jedoch eine weitaus höhere Kraft auf. Man weiß also von vorneherein, dass viele der Klemmkeile im Extremfall nicht halten würden. In der Schlüsselstelle kann man beispielsweise überhaupt nicht sichern. Und genau das löst die mentale Blockade aus. Hier hilft nur minutiöse Planung. Ich wusste auf den Millimeter genau, welcher Klemmkeil wo hinkommt. Allerdings hat mich die Schlüsselstelle sehr lange beschäftigt. Irgendwann hatte ich dann die zündende Idee, ein zweites Seil zur Sicherung einzusetzen. An diesem Seil stand eine Person meines Vertrauens, die im Ernstfall wegsprinten musste, um das Seil einzuholen. Mit diesem Lösungsansatz habe ich auch meine Angst überwunden.“

Für Beat Kammerlander war diese Durchsteigung einer der ganz großen Höhepunkte seiner Karriere. „Neben den Erstbegehungen ‚Silbergeier‘, ‚Unendliche Geschichte‘, oder ‚Mordillo‘ hat ‚Prinzip Hoffnung‘ in meiner persönlichen Entwicklung sicher einen gleich hohen Stellenwert“, sagt er. „Bedeutende und motivierende Kletterprojekte sind für mich die Geschichten, bei denen ein Entwicklungsprozess



Beat Kammerlander und Dean Potter sind Stargäste beim 15. FILMFEST ST. ANTON.

Am Eröffnungsabend, 25. August, erzählt Kammerlander von seinen jüngsten Erfolgen und von seinen weiteren Plänen. Gezeigt wird der Film „Abenteuer Klettern“ (u.a. über die Erstbegehung von „Prinzip Hoffnung“ an der Bürser Platte) und die wundervolle „Dokumentation einer Unzweckmäßigkeit“ – Kammerlander in der atemberaubenden Route „Silbergeier“.

Am Freitagabend, 28. August, ist Kammerlander noch einmal live auf der FILMFEST-Bühne zu erleben. Dann in Begleitung des Amerikaners Dean Potter, der in den letzten Jahren ganz neue Zeichen im Alpinsport gesetzt hat. Zu sehen sind dann die Filme „The Aerialist“ und „The Sharp End“ – auch dieser Abend ist ein Muss für alle Fans des Klettersports! Und er bietet die seltene Gelegenheit, Dean Potter hier in Europa live zu erleben und persönlich zu treffen.

SPANNENDE FILME, PERSÖNLICHE BEGEGNUNGEN

in dir selbst notwendig ist, an dessen Ende die Tour steht. Und genau das war hier der Fall.“

„Das Klettern hat mich als Mensch geprägt und irgendwie stark gemacht. Es ist eine Möglichkeit, in mich hinein zu schauen und manchmal zu fragen, wer bin ich und was will ich? Beim Klettern geht es um Wahrheit und Lüge – die Schwerkraft lässt sich nicht betrügen“, sagte Kammerlander einmal im Gespräch mit der Autorin Evelyn Brandt. Seine Route ‚Silbergeier‘ zählte jahrelang zu den drei schwersten Alptouren der Welt, der berühmt-berüchtigten

Trilogie. Der Bregenzer Gerhard König hat Kammerlanders Begehung von ‚Silbergeier‘ in dem vielfach ausgezeichneten Film ‚Dokumentation einer Unzweckmäßigkeit‘ festgehalten. Auch Kammerlanders ‚Unendliche Geschichte‘ im Rätikon (1991) galt lange Zeit als die international schwierigste alpine Route. Seine schwierigsten Sportkletter-Erstbegehungen sind Speed (11-/11) und Missing Link (11) am Voralpsee in der Schweiz.

„Klettern ist mein Leben“, sagt er. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Der berühmte Teamgeist von St. Anton am Arlberg

VERANSTALTER, SPONSOREN UND FILMFEST-CREW

An dieser Stelle wird üblicherweise das Team des FILMFESTS ST. ANTON noch einmal vorgestellt – mit Foto, Aufgabenbereich etc. p.p. Darauf wollen wir diesmal verzichten (alles Nötige findet man ja auch im Impressum). Stattdessen ein Lob auf den berühmten Teamgeist beim FILMFEST und in St. Anton am Arlberg.

Das ARLBERG-well.com ist eine hochmoderne Veranstaltungshalle, nutzbar für viele Zwecke: Sport, Kultur, Gesellschaft. Was es zumindest zunächst einmal nicht ist: ein Kino! Und so findet das FILMFEST-Team jedes Jahr im August eine gigantische, leere Halle vor. Wenn man es nicht wüsste, man würde es nicht glauben, dass wenige Tage später hier große Kino-Atmosphäre herrscht, dass eine fulminante Ausstellung gezeigt werden kann, dass das FILMFEST zum Treffpunkt für Extremsportler und Filmfreaks wird.

Martin Hafele, der technische Leiter des ARLBERG-well.com, sorgt mit seinem Team für Tribüne, Teppichboden, Ausstellungsbeleuchtung. Alex Zangerl und Andreas Kaindl montieren hoch unter der Hallendecke die aufwändigen Ausstellungs-Vorrichtungen. Die Leute der Vorarlberger Firma „Ton + Bild“ liefern die komplexe Film- und Videotechnik und installieren Licht und Sound. Harald Krumböck, der technische Leiter des FILMFESTS ST. ANTON, kann es da schon kaum mehr erwarten, das Bild an die Großleinwand zu werfen, eine Lichtregie einzustudieren, die Tonanlage abzustimmen.

Währenddessen bauen Clemens Gogl, Kathi König, Manfred Pascher, Christian Flatz und so manche freiwilligen Helfer die Bühne auf und installieren die Bühnendeko – das berühmte Spinnennetz aus Seilen. Vor der wundervollen Wirkung des Spinnennetzes steht allerdings eine ziemlich komplizierte und arbeitsintensive Konstruktion.

Am Samstag beginnt der Aufbau – am Dienstagabend ist Premiere. Es käme bei der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit gehöriger Stress auf, wäre das Team nicht absolut aufeinander eingespielt. Und, was mindestens so wichtig ist, wären da nicht die Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die Unterstützer und die Sponsoren. Gleichsam hinter den Kulissen ist das Team von Tourismusdirektor Martin Ebster ständig damit beschäftigt, das FILMFEST organisatorisch mitzubetreuen. Bei Anna Stefanitsch laufen alle Fäden zusammen.

Kulturreferent Helmut Mall, „Mooserwirt“ Eugen Scalet, Hannes Steinlechner von den Arlberger Bergbahnen, Peter Mall, der Chef des ARLBERG-well.com, Evelyn Feuerstein von der örtlichen Raiffeisenbank – alle haben stets ein offenes Ohr für die FILMFEST-Leute. Hier wird Teamgeist großgeschrieben – und das ist es wohl auch, was dann die besondere Atmosphäre beim FILMFEST ST. ANTON ausmacht.

Großer Dank gilt allen Förderern vor Ort: Der Gemeinde St. Anton, den Arlberger Bergbahnen, der Raiffeisenbank, EWA, ARLBERG-well.com. Ganz besonders auch den Hotelbetrieben, die das FILMFEST in Sterne-Manier unterstützen.

Und großer Dank auch an die Förderer und Partner in Innsbruck: Tirol Kultur, CINE Tirol, Alpenverein Tirol und ORF Radio Tirol.

Im Zusammenwirken aller, das kann versprochen werden, wird das 15. FILMFEST ST. ANTON wieder ein ganz außergewöhnliches Bergfilmereignis.

Im Namen aller dürfen wir die Besucher in St. Anton am Arlberg herzlich willkommen heißen.





**THE NORTH FACE
ST. ANTON STORE**

Fußgängerzone 56
6580 St. Anton a/A
+43 5446 30189



www.sportpete.com

Sport Pete 6580 St. Anton a/A +43 5446 3710



15. FILMFEST
ST. ANTON AM ARLBERG

25. - 29. AUGUST 2009